

Feuerwehr gedenkt den Schutzpatron

An einem wunderschönen Maiabend begingen die Feuerwehrleute den Namenstag ihres Schutzpatrons, des hl. Florian. Im Turnus von sieben Jahren war diesmal die Feuerwehr Hickerstall innerhalb der sieben Feuerwehren der Marktgemeinde Wurmansquick an der Reihe, den Gedenktag auszurichten. Nach einem Festzug durch das Dorf wurde an der von den Einwohnern selbst erbauten Kapelle, in der noch die Glocke mit einem Seil geläutet wird, von Pfarrer Michael Bichler ein Gottesdienst gefeiert. Er ging ein auf das Wasser, das Element, das den Feuerwehren als Mittel zur Brandbekämpfung dient und in dem auch ihr Schutzpatron den Märtyrertod fand. Es gebe aber auch allem Wachsenden das Leben. „Möge der Patron St. Florian allzeit seine schützende Hand über Mensch, Natur und Orte halten“, bemerkte der Geistliche in seiner Ansprache. Nach der schönen Feier an der Dorfkapelle dankte Feuerwehrvorstand Konrad Wiesmeier für die Teilnahme und Pfarrer Michael Bichler für die Feier des Gottesdienstes. Zum anschließenden kameradschaftlichen Treffen begaben sich die Feuerwehren ins Gasthaus Lohmer.

